

SikaGlaze® IG-50

Der quecksilberfreie 2-Komponenten Isolierglasdichtstoff für die Mehrscheibenisolierglas-Fertigung

Technische Eigenschaften

| | SikaGlaze® IG-50 A | SikaGlaze® IG-50 B (flüssig) und SikaGlaze® IG-50 Paste B |
|---|--|---|
| Chemische Basis | Polyole | Isocyanatderivate |
| Farbe | beige | schwarz |
| Mischfarbe | schwarz | |
| Reaktionsmechanismus | Polyaddition | |
| Dichte vor Aushärtung | ca. 1,65 kg/l | ca. 1,13 kg/l |
| Mischdichte | ca. 1,62 kg/l | |
| Mischungsverhältnis | Volumen Gewicht | 100:10 100:7 |
| Viskosität ¹⁾ (ISO 3219) | SikaGlaze® IG-50 A SikaGlaze® IG-50 B (flüssig) SikaGlaze® IG-50 Paste B | ca. 400 Pas ca. 3 Pas ca. 40 Pas |
| Konzistenz | pastös | |
| Standfestigkeit (Boeing Jig, ASTM D 2202) | < 2 mm | |
| Verarbeitungstemperatur | +10 bis +30 °C | |
| Topfzeit ¹⁾ | ca. 30 Min. | |
| Klebfreizeit ¹⁾ (EN 14187-2) | ca. 2,5 Std. | |
| Shore-A-Härte ¹⁾ (ISO 868) | 4 Std. 24 Std. 7 Tagen | ca. 29 ca. 47 ca. 56 |
| Wasserdampfdiffusion (EN 1279-4) | 3,3 g/(m ² 24Std'2 mm) | |
| Gaspermeation (Argon) (EN 1279-4) | 0,01 g/(m ² Std ¹⁾) | |
| Zugfestigkeit (ISO 8339) | ca. 0,9 N/mm ² | |
| Haltbarkeit (Lagerung unter 25 °C) | 6 Monate | |

¹⁾ 23 °C / 50% r.Lf.

Beschreibung

SikaGlaze® IG-50 ist ein Zweikomponenten-Dichtstoff auf Polyurethan-Basis für die Fertigung von Mehrscheibenisolierglas. Zusammen mit dem Primärdichtstoff SikaGlaze® IG-5 PIB entsteht ein komplettes Randverbundsystem. Es bietet eine gute Haftung auf allen, in der MIG-Fertigung, üblichen Substraten wie Glas, beschichtetes Glas und Abstandhalter.

SikaGlaze® IG-50 wird nach dem Qualitätssicherungssystem ISO 9001 / 14001 und dem Responsible Care Programm hergestellt.

Produktvorteile

- quecksilberfrei
- niedrige Permeation für Argon
- niedrige Wasserdampfdiffusion
- geprüft nach EN 1279 Teil 2, 3 und 4
- standfest

Anwendungsbereich

Der Isolierglasdichtstoff SikaGlaze® IG-50 eignet sich zur Versiegelung von Mehrscheiben-Isolierglas. Die Verarbeitung erfolgt manuell oder über 2-Komponenten Misch- und Dosieranlagen.

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Um Haftung und Materialverträglichkeit gewährleisten zu können, müssen Vorversuche mit Originalmaterialien unter den jeweiligen Bedingungen durchgeführt werden.

Industry



Durchhärtung

Die Aushärtung von SikaGlaze® IG-50 A erfolgt durch die Reaktion mit SikaGlaze® IG-50 B oder SikaGlaze® IG-50 Paste B.

Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verlangsamen die Aushärtung.

Chemische Beständigkeit

Informationen auf Anfrage.

Verarbeitung

SikaGlaze® IG-50 ist verträglich mit SikaGlaze® IG-5 PIB und den meisten Sikasil® WT und Sikaflex® Klebstoffen für die Fensterindustrie. Informationen zur Kompatibilität zwischen Sikasil® und SikaGlaze® Produkten erhalten Sie auf Anfrage.

Für die Wetterversiegelung von Isolierglaseinheiten, die mit SikaGlaze® IG-50 hergestellt werden, wird der Einsatz von Sikasil® WS-605 S empfohlen.

Andere Kleb- und Dichtstoffe, die zusammen mit SikaGlaze® IG-50 eingesetzt werden, müssen von Sika freigegeben werden.

Werden mehrere reaktive Dichtstoffe verwendet, muss die erste Schicht vollständig durchhärten, bevor der nächste Dichtstoff aufgetragen wird.

Die Verträglichkeit von Dichtungen, Hinterfüllschnüren, Abstandhaltern, Klötzen, Holzanstrichsystemen usw. mit SikaGlaze® IG-50 muss vor dem Einsatz überprüft werden.

Die Informationen sind nur Anhaltspunkte. Eine objektbezogene Beratung erhalten Sie auf Anfrage.

Verarbeitungshinweise

Der gemischte Dichtstoff muss homogen, luft- und schlierenfrei sein. Die Mischtoleranz beträgt max. 10%. Die Verarbeitungstemperatur soll zwischen +10 und +30°C liegen. Wenn eine Folgeplattenheizung eingesetzt wird, darf diese 30°C nicht überschreiten. SikaGlaze® IG-50 B (flüssig) und SikaGlaze® IG-50 Paste B sind feuchtigkeitsempfindlich und sind vor Kontakt mit (Luft-) Feuchtigkeit zu schützen. Die Verarbeitungszeit hängt von der Temperatur, dem Mischverfahren und den technischen Auslegungen ab. Es wird empfohlen, den Topfzeitalarm

auf 6 Minuten einzustellen. Nacharbeiten der Fugen ist nur während der Verarbeitungszeit möglich. Die Aushärtegeschwindigkeit und der Haftungsaufbau sind abhängig von der Material- und Umgebungstemperatur.

Bei Benutzung eines Freezers für die Mischeinheit ist zu beachten, dass die Reaktion zwar langsamer abläuft, aber nicht aussetzt.

SikaGlaze® IG-50 bietet eine gute Haftung auf Glas, Aluminium, galvanisiertem Stahl und Edelstahl, bzw. mit Edelstahl beschichtetem Kunststoff. Abstandhalter aus nichtmetallischen Materialien sind auf ihre Eignung zu überprüfen.

Die Haftflächen müssen trocken, sauber, staub- und fettfrei sein. Es wird empfohlen ein Qualitätskontrollsystem nach EN 1279, Teil 6 oder Ähnliches einzurichten.

Die Rückenüberdeckung von SikaGlaze® IG-50 auf dem Abstandhalter muss mindestens 3 mm betragen.

Lufteinschlüsse sind zu vermeiden. Eine objektbezogene Beratung erhalten Sie auf Anfrage.

Entfernung

Nicht ausgehärtetes SikaGlaze® IG-50 kann von Verarbeitungsgewerten und Werkzeugen mit Sika® Remover-208 entfernt werden. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden. Hände/Haut sollten sofort mit Sika® Handclean oder einer geeigneten Handwaschpaste und Wasser gereinigt werden. Keine Lösemittel verwenden!

Lagerung

Verschlussen, trocken und bei Temperaturen zwischen +10 und +25°C. Vor direktem Sonnenlicht schützen.

Gebinde

| | | |
|------------------------|-------|-------|
| Komponente A | Fass | 190 L |
| Komponente B (flüssig) | Fass | 200 L |
| | Eimer | 20 L |
| Komponente Paste B | Eimer | 20 L |

Hinweis Messwerte

Alle in diesem Datenblatt genannten technischen Werte basieren auf Laborversuchen. Auf Grund

von uns nicht beeinflussbarer Umstände können aktuell gemessene Werte variieren.

Weitere Informationen

Technische Werte und Angaben dieses Produktes sind in definierten Arbeitsanleitungen ggf. zusätzlich spezifiziert.

Folgende Dokumente sind auf Anfrage erhältlich:

- Sicherheitsdatenblätter

Arbeitsschutzbestimmungen

Für den Umgang mit unseren Produkten bei Transport, Handhabung, Lagerung und Entsorgung sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten. Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt TM 7510 "Hinweise zum Arbeitsschutz" beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH zur Verfügung.

Hinweis

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produkt Datenblatt, das bei uns angefordert werden sollte.

Weitere Informationen:
www.sika.de, E-Mail: industry@de.sika.com
www.sika.com

Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 103-107
70439 Stuttgart
Deutschland
Tel. +49 711 8009-0
Fax +49 711 8009-321



HIGH-TECH IM FENSTER